

# Zur Konstruktion religiöser und kultureller Identitäten: Muslime in Rheinland-Pfalz

**Angesichts der Tatsache, dass über 3 Millionen Muslime in Deutschland leben, ist es überraschend, wie begrenzt die Forschungsliteratur zum Thema Islam in Deutschland ist:**

- Es existieren keine Arbeiten zur Pluralität islamischer Identitäten in Deutschland.
- Probleme der Interkulturalität, und zwar nicht nur der zwischen Minderheits- und Mehrheitsgesellschaft, sondern auch innerhalb der muslimischen Minderheit, werden nicht oder ausschließlich für kleine, begrenzte Teilgruppen (z.B. innertürkisch) bearbeitet.
- Eine theoretische und methodologische Problematik lassen die meisten Arbeiten vermissen.

Das Projekt soll Prozesse der Konstruktion religiöser und kultureller Identitäten am Beispiel von Muslimen in Rheinland-Pfalz untersuchen. Anhand verschiedener Beispielstädte (Bad Kreuznach, Mainz, Ludwigshafen) mit einer relativen Vielfalt von Muslimen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und religiösen Strömungen sollen in einer ethnologischen Feldstudie folgende miteinander verflochtene Themenkomplexe behandelt werden:

**| Projektleiter:**

**Dr. Jörn Thielmann** (Geographie)

**Prof. Dr. Thomas Bierschenk** (Ethnologie)

**PD Dr. Franz-Christoph Muth** (Islamwissenschaft)

**| Mitarbeiter:**

**Natalie Harter, M.A.**

**Judith Pies**

**Tanja Stein**

**| Kontakt:**

[j.thielmann@geo.uni-mainz.de](mailto:j.thielmann@geo.uni-mainz.de)

[biersche@mail.uni-mainz.de](mailto:biersche@mail.uni-mainz.de)

[fcmuth@mail.uni-mainz.de](mailto:fcmuth@mail.uni-mainz.de)

## Kompetenzzentrum Orient-Okzident Mainz

[koom@uni-mainz.de](mailto:koom@uni-mainz.de), [www.koom.org](http://www.koom.org)

**I. Pluralität des Islams**

- Genealogie der muslimischen Gemeinden und Gruppierungen.

**II. Innermuslimische, interkulturelle und interreligiöse Diskurse und die Konstruktion islamischer Identitäten**

- Pluralität islamischer Identitäten;
- Religiöse und kulturelle Diskurse und Praktiken zur Konstruktion von islamischen Identitäten;
- Gendering Islam: Musliminnen in Rheinland-Pfalz.

**III. Lokalisierung und Universalisierung des Islams**

- Analyse des doppelten Prozesses der Lokalisierung und Universalisierung, dem der Islam unterworfen ist;
- Rekonstruktion der interkulturellen und interreligiösen Diskurse, an denen Muslime teilnehmen;
- Rezeption interkultureller, interreligiöser und innermuslimischer Diskurse durch und ihre Auswirkungen auf die muslimischen Gemeinden und Gruppierungen;
- Analyse des Einflusses deutscher Rechtsnormen auf die Konstruktion religiöser und kultureller Identität von Muslimen und muslimischen Gemeinschaften.

**IV. Symbolische Aneignung von Räumen: das Entstehen einer „islamischen Öffentlichkeit“?**

- Rekonstruktion und Analyse möglicher Segregation und der Entstehung „islamischer Infrastrukturen“ als Bedingung und Folge für muslimisches Leben in Deutschland;
- Analyse der Verwendung islamischer Symbole im öffentlichen Raum.

